



PROTOKOLL

zur

14. GEMEINDERATS-SITZUNG

Freitag, den 23. März 2018; 18.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister: Hr. Rieder Herbert als Vorsitzender

Vizebürgermeister: Hr. Seil Franz und Hr. Vzbgm. Ellinger Wilfried

Gemeindevorstand: Hr. Friedl Roland und Hr. GV Stöfan Josef

Gemeinderäte: Ing. Schütz Stefan, Lanner Johannes, Spitzer Dominik,
Priewasser Sandra, Dr. Schreder Josef, Franzl Max,
Lanzinger Johannes, Hechl Martin, Lintner Christine,
Druckmüller Fritz und Mag. Hörmann Franz.

Ersatz: Hr. Brunner Johann für Hr. GR Saringer Peter

Schriftführer: Hr. Lichtmannegger Otto (Amtsleiter)

Finanzverwalter: Hr. Schipflinger Günter

Heimleiter: Mag. (FH) Hochfilzer Christian

Tagesordnung:

Siehe beiliegende Einladung zur 14. Gemeinderats-Sitzung (Anhang – Blatt Nr.

Herr Bgm. Rieder eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Auf seinen Antrag und einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wird nachfolgender Punkt neu aufgenommen usw.:

Punkt 2) Personalangelegenheiten

Information vom Obmann des Personalausschusses – Hr. GV Josef Stöfan – und Beschlussfassung über verschiedene Personalangelegenheiten.

Sodann wird zur Behandlung der Tagesordnung geschritten, zu der kein Einwand erhoben wird.

Punkt 1

1) Rechnungsabschlüsse 2017

- a) Bericht vom Obmann des Finanzausschusses - Hr. Bgm. Rieder Herbert - über die Rechnungsabschlüsse 2017
 - I) der Gemeinde Kirchbichl,
 - II) des Wohn- und Pflegeheimes
 - III) und der IMMO-Kirchbichl KG;
- b) Bericht von der Obfrau des Finanzkontrollausschusses über die Vorprüfung der oben angeführten Jahresabschlüsse.
- c) Beschlussfassung über die Genehmigung (Verabschiedung) der Rechnungsabschlüsse 2017
 - I) der Gemeinde Kirchbichl,
 - II) des Wohn- und Pflegeheimes
 - III) und der IMMO-Kirchbichl KG;

Einleitend bringt Hr. Bgm. Rieder vor, dass das vergangene Jahr, wenn man sich dieses in Zahlen ausgedrückt ansieht, alles in allem ausgezeichnet verlaufen ist. Demnach ergab sich ein Überschuss in Höhe von € 842.222,03. Ausschlaggebend für dieses erfreuliche Ergebnis waren die konsequente Haushaltsführung bzw. Haushaltüberwachung und die positiven Steuerentwicklungen – vorwiegend im Bereich der Kommunalsteuer und Abgabenertragsanteile. Nach wie vor erfreulich ist zudem, dass unser Verschuldungsgrad sehr niedrig ist. Dies ist – wie gerade in den vergangenen Tagen aus diversen Medienberichten zu entnehmen war – keine Selbstverständlichkeit.

Zu lit. a) I) u. II)

Vom Vorsitzenden wird angemerkt, dass die Abweichungen über € 30.000,- gegenüber dem Voranschlag auf den Seiten 14 bis 21 der Jahresrechnung angeführt bzw. begründet sind. Diese Abweichungen wurden in den vorangegangenen Sitzungen ausführlich erläutert.

Das **Rechnungsergebnis 2017** in Zahlen ausgedrückt:

ordentlicher HH

		VA	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	13.590.747,25	12.010.500,00	1.580.247,25	Mehreinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	12.748.525,22	12.010.500,00	738.025,22	Mehrausgaben
Rg.-Überschuss OH	842.222,03		842.222,03	

außerordentlicher HH

		VA	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	1.778.551,59	2.237.300,00	458.748,41	Mindereinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	1.778.551,59	2.237.300,00	458.748,41	Minderausgaben
Rg.-Überschuss AOH	0,00		0,00	

Rg.-Überschuss OH+AOH	842.222,03
----------------------------------	-------------------

Die Entwicklung der Finanzlage unserer Gemeinde sah in den vergangenen 3 Jahren wie folgt aus:

	2015	2016	2017
Summe fortdauernde Einnahmen:	10.854.749,24	12.014.434,94	12.041.550,55
minus Summe fortdauernde Ausgaben	<u>8.396.265,56</u>	<u>9.126.215,31</u>	<u>9.459.263,38</u>
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	2.458.483,68	2.888.219,63	2.582.287,17
minus lfd. Schuldendienst (Zins u. Tilgung)	<u>320.004,92</u>	<u>310.840,25</u>	<u>287.387,94</u>
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	2.138.478,76	2.577.379,38	2.294.899,23

Verschuldungsgrad 13,02 % 10,76 % 11,13%
 Mit diesem Verschuldungsgrad zählen wir erfreulicherweise zu den gering verschuldeten Gemeinden.

Der Personalaufwand (ohne Gemeinderat) betrug in den vergangenen 3 Jahren:

		Anteil am ord. Haushalt:
2015	2.084.614,29	18,02 %
2016	2.204.441,34	18,37 %
2017	2.373.327,47	18,62 %

Bei den Personalkosten liegen wir im Vergleich zu anderen Gemeinden ebenfalls sehr günstig, zumal viele weit jenseits der 20%-Marke liegen. Daher kann man berechtigterweise von einer „schlanken Verwaltung“ sprechen. Negativ ausgewirkt hat sich hier die von der EU vorgegebene Neuberechnung des Vorrückungstichtages und die damit zusammenhängenden Bezugsnachzahlungen.

Hinsichtlich der Zuschüsse von bzw. an Gebietskörperschaften ist festzuhalten, dass den Ausgaben in Höhe von € 3.552.771,91 eine Einnahmensumme von € 1.492.716,88 gegenübersteht. Demzufolge ergibt sich ein Mehraufwand von € 2.060.055,10. Hier werden die Zahlungsverpflichtungen – vor allem bei den Sozialausgaben und der Landesumlage – immer größer.

Der Gesamtrücklagenstand (siehe Seite 70 der Jahresrechnung) ist von € 4.281.375,61 zu Beginn des Finanzjahres auf € 4.246.131,88 am Ende des Finanzjahres leicht gesunken.

Detailliert angeführt sind natürlich auch die Schuldenstände, welche aus den Seiten 77 bis 93 zu entnehmen sind. Die Gesamtentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Darlehensrest Jahresanfang:	€ 5.051.835,13
Zugang:	€ 0,00
Tilgung:	€ 223.824,71
Zinsen:	€ 63.563,23
Ersätze:	€ 0,00
Darlehensrest Jahresende	€ 4.828.010,42

Demnach beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung € 838,63 (Vergleich: 2016 – 903,08; 2015 - € 953,43)

In weiterer Folge wird auf die Entwicklung der ausschließlichen Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile eingegangen (Seite 188 der Jahresrechnung):

Die Entwicklung der **ausschließlichen Gemeindeabgaben** sah folgendermaßen aus:

	2015	2016	2017
Voranschlag	2.202.000,00	2.304.500,00	2.332.100,00
Jahresergebnis	<u>2.368.983,04</u>	<u>2.627.375,43</u>	<u>2.770.118,19</u>
Differenz	+ 166.983,04	+ 322.875,43	+ 438.018,19

Bei der Kommunalsteuer und den Abgabenertragsanteilen (nach abgestuften Bevölkerungszahlen) ergaben sich in den vergangenen drei Jahren nachfolgende Ergebnisse:

Kommunalsteuer:	2015	2016	2017
Rechnungsabschluss	1.796.115,45	1.923.418,68	2.117.360,91
Voranschlag	<u>1.600.000,00</u>	<u>1.700.000,00</u>	<u>1.750.000,00</u>
Differenz	196.115,45	223.418,68	367.360,91

Ertragsanteile nach abgest. Bev.-Zl.:	2015	2016	2017
Rechnungsabschluss	4.230.400,49	4.330.990,22	4.772.687,49
Voranschlag	<u>4.095.300,00</u>	<u>4.146.900,00</u>	<u>4.714.200,00</u>
Differenz	135.100,49	184.090,22	58.487,49

Die außerordentlichen Haushalte wurden einnahmen- und ausgabenseitig folgendermaßen abgeschlossen:

Neubau Katastrophenschutzlager	€	534,00
Erweiterungsbau Volksschule Kirchbichl	€	31.739,28
Neubau Musikheim BMK Kirchbichl	€	1.322.946,06
Sanierung Vereinshaus Bruckhäusl	€	158.368,43
Breitbandausbau Kirchbichl	€	166.566,42
Ortskanalbau	€	<u>98.397,40</u>
Gesamt	€	1.778.551,59

Beim Jahresabschluss für das Wohn- und Pflegeheim wurden folgende Endsummen errechnet (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2017 – Seite 264 bis 278).

Einnahmenvorschreibungen:	3.192.592,00 (VA 3.253.393,00)
Ausgabenvorschreibungen:	<u>3.136.607,00</u> (VA 3.253.393,00)
Jahresergebnis	+ 55.985,00

Das Wohn- und Pflegeheim ist bekanntlich ein ausgesprochen personalintensiver Betrieb (Gesamtsumme Löhne u. Gehälter: € 2.481.076,00). Der Anteil der Personalkosten an den Gesamtausgaben betrug 79,10 % (2016 – 78,32 %; 2015 – 74,83 %; 2014 – 74,04 %).

Für den Sachaufwand wurde eine Gesamtsumme von € 676.240,00 angesetzt. Das Jahresergebnis betrug € 618.024,00, sodass sich ein Minderbetrag gegenüber dem Voranschlag in Höhe von € 58.216,00 errechnete.

Der Gesamtrücklagenstand erhöhte sich leicht von € 189.276,87 auf € 190.163,99.

Zu lit. a) III.

Übergehend zum Rechnungsabschluss der IMMO-Kirchbichl KG wird vom Finanzverwalter vorgebracht, dass man dieses Konstrukt bekanntlich aus Gründen der Steuerersparnis im Herbst 2009 bildete und sich für das vergangene Jahr folgende Endsummen ergaben:

Laufender Betrieb:	Einnahmen:	1.692,46	
	Ausgaben:	1.789,58	- 97,12
Neue Mittelschule Kirchbichl:	Einnahmen:	244.762,11	
	Ausgaben:	244.762,11	<u>0,00</u>
	Ergebnis 2017		- 97,12

Die Darlehensschulden und der Schuldendienst für die IMMO-Kirchbichl KG (Seite 282) stellen sich mit Ende des Jahres 2017 wie folgt dar:

Ursprüngliche Darlehenshöhe:	2.000.000,00
Darlehensstand Jahresanfang	1.050.000,00
Tilgung	200.000,00
Zinsen	27.856,14
Schuldendienst gesamt	227.856,14
Darlehensstand Jahresende	850.000,00

In weiterer Folge wird dem Gemeinderat die vorgeschlagene Überschuss-Verwendung lt. vorliegender Auflistung zur Kenntnis gebracht (siehe Beilage - Blatt Nr.

Zu lit. b)

Von Fr. GR Lintner wird vorgebracht, dass am 05.03.2018 eine Finanzkontrollausschuss-Sitzung stattfand, bei der die Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2017 sowohl von der Gemeinde als auch des Wohn- und Pflegeheimes und der IMMO-Kirchbichl KG erfolgten. Nachfolgend werden die Ergebnisse (Protokolle) dieser Prüfungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht usw.:

Finanzkontrolle / Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 des Wohn- und Pflegeheims:

„Herr Mag. Hochfilzer erläutert die Abweichungen zum Voranschlag über € 30.000,00 und führt anschließend durch den Rechnungsabschluss.

Der Jahresabschluss 2017 weist einen Überschuss von € 55.985,00 aus.

Die getätigten Investitionen (z.B. Austausch von Pflegebetten, etc.) konnten aus dem laufenden Haushalt finanziert werden.

Am Ende des Finanzjahres 2017 stehen Rücklagen in Höhe von € 190.163,99 zu Buche.

Der Überprüfungsausschuss bedankt sich bei Herrn Mag. Hochfilzer und seinem Team für die geleistete Arbeit und gratuliert zu dem Ergebnis.“

Finanzkontrolle / Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 der Gemeinde Kirchbichl:

„Der Abschluss der IMMO Kirchbichl KG wird vorgeprüft, es werden keine Mängel festgestellt.

Zu Beginn der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Kirchbichl erläutert Hr. Schipflinger die Abweichungen zum Voranschlag über € 30.000,00. Anschließend erörtert er die wichtigsten Kennzahlen des Abschlusses.

RA 2017

Überschussverwendung-Entwurf

€ 842.222,03

Einzel-Beträge auf ganze € 100,00 gerundet

Stand: 27.02.2018

HHST	Betreff	Betrag
xxx	Voranschlag 2018	€ 200.000,00
1/010000-728900	Datenschutz-Grundverordnung - diverse Dienstleistungen	€ 5.000,00
1/022000-752000	Betriebsbeitrag Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverband - Betragsaufstockung	€ 4.400,00
1/179000-043000	2 Handfunkgeräte für den Katastrophenschutz (Gemeindeeinsatzleitung)	€ 1.500,00
1/211020-728000	Brandschutzpläne neu VS Bruckhäusl	€ 1.500,00
1/212000-010000	Umbau Wasseraufbereitungsanlage NMS Kirchbichl - Betragsaufstockung	€ 2.000,00
1/212000-043000	Fahrgerüst für die Sporthalle NMS Kirchbichl	€ 3.200,00
1/212000-728000	Brandschutzpläne neu NMS Kirchbichl	€ 1.100,00
1/265000-777000	Einmaliger Kostenbeitrag Instandhaltung Dach Tennisclub-Gebäude ehem. PAG	€ 1.300,00
1/612000-002000	Sanierungen Gemeindestraßen allgemein (Winkelheim, Schießstandstraße, u. a.)	€ 50.000,00
1/820000-010000	Sanierung/Erneuerung Dach Bauhof - Übertrag aus 2017	€ 30.000,00
1/820000-040000	Mähgerät/Schlegelmäher Unimog Bauhof - Übertrag aus 2017	€ 35.000,00
1/980000-910000	Zuführung OH an AOH-Bauvorhaben Erweiterungsbau Volksschule Kirchbichl	€ 507.200,00
Gesamt		€ 842.200,00

Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2018

Der Rechnungsabschluss weist einen Überschuss von € 842.222,03 aus.

Alle aufkommenden Detailfragen werden durch den Finanzverwalter ausführlich und verständlich beantwortet.

Der Prüfungsausschuss bedankt sich bei Herrn Schipflinger und seinem Team für die geleistete Arbeit, die gute Zusammenarbeit und die termingerechte Erstellung des Jahresabschlusses.“

Anschließend übergibt Hr. Bgm. Rieder Hr. Vzbgm. Seil den Vorsitz und verlässt zwecks Diskussion und Verabschiedung der Jahresabschlüsse 2017 den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Seil fragt an, ob es noch Wortmeldungen zu den Rechnungsabschlüssen bzw. zum Vorgebrachten gibt?

Zu lit. c) I), II) u. III)

Antrag:

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, wird von Hr. Vzbgm. Seil beantragt, die Jahresrechnung 2017 mit

Einnahmenvorschreibungen über	€ 13.590.747,25 und
Ausgabenvorschreibungen über	€ 12.748.525,22 im ordentlichen Haushalt sowie
Einnahmenvorschreibungen über	€ 1.778.551,59 und
Ausgabenvorschreibungen über	€ 1.778.551,59 im außerordentlichen Haushalt
sowie den Jahresabschluss 2017 für das Wohn- und Pflegeheim mit	
Einnahmenvorschreibungen über	€ 3.192.592,00 und
Ausgabenvorschreibungen über	€ <u>3.136.607,00</u>
sowie den Rechnungsabschluss für die IMMO Kirchbichl KG mit	
einem Ergebnis	
für den laufenden Betrieb von	- € 97,12 und
für die Neue Mittelschule von	€ 0,00

zu verabschieden und Hr. Bgm. Rieder die Entlastung zu erteilen.

Weiters wird seinerseits beantragt, die in den Jahresabschlüssen enthaltenen Über- bzw. Unterschreitungen der Ansätze sowie die Überschuss-Verwendung – wie vorgebracht – zu genehmigen.

Beschluss:

Den vorgebrachten Anträgen wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

Herr Vzbgm Seil dankt allen Beteiligten für deren Einsatz und zeitgerechte Erstellung der Jahresabschlüsse.

Anschließend wird der Vorsitzende wieder in den Sitzungssaal gebeten und ihm das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben.

Herr Bgm. Rieder übernimmt wieder den Vorsitz. Er dankt dem Gemeinderat für die Entlastung sowie dem Finanzverwalter und Heimleiter samt ihren Mitarbeitern für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Sodann erfolgt vom Amtsleiter die Verlesung der vertraulichen Tagesordnungspunkte aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 01.03.2018 zu denen seitens des Gemeinderates kein Einwand erhoben wird.

Punkt 3

Anfragen, Anträge, Allfälliges

- a) Herr GR Lanner bringt vor, dass am Samstag, den 07. April wieder die Aktion „Sauberes Kirchbichl“ durchgeführt wird.
- b) Von Hr. GR Hörmann wird ergänzend dazu mitgeteilt, dass eine Woche später – bzw. am 13. und 14. April – die Baum- und Strauchschnittentsorgung erfolgt sowie am 21. April das „Reparatur-Cafe“ in der Neuen Mittelschule von 09.00 bis 12.00 Uhr stattfindet.
- c) Die Mitglieder des Gemeinderates werden abschließend vom Obmann des Sport- und Kulturausschusses – Hr. GV Friedl – zum klassischen Konzert am 07. April mit dem „Ensemble INN“ in den Gemeindesaal eingeladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, wird die Sitzung um 20.30 von Hr. Bgm. Rieder geschlossen.

Der Schriftführer:


(Gde.-Sekretär)



Der Vorsitzende:


(Bürgermeister)

Weitere Gemeinderatsmitglieder: